

(D I E L I N S E)

DIE BLUMEN VON GESTERN

Vorpremiere am So 8. 1. um 11:00 Uhr,
ab Do 12. 1. neu im Cinema



SONDERPROGRAMME:

Psycho, Film & Analyse · Politik im Film · Queer Monday · Reel Houses – Das Einfamilienhaus im Film
Schulkinowochen NRW / Stand Up · Filme mit Fanprojekt Preußen Münster e.V., Theater MA-KE, Gleis 22,
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Arthouse Sneak · OFF-Kino und Kurzfilmsalon im neben*an · Kino Kaffeeklatsch · Schul kino · Kino für Kinder

FINNLANDS OSCAR®-BEITRAG • BESTER FREMDSPRACHIGER FILM • 89TH ACADEMY AWARDS



DER GLÜCKLICHSTE TAG IM LEBEN DES

OLLI MAKI

EIN FILM VON JUHO KUOSMANEN


BESTER FILM
UN CERTAIN REGARD
FESTIVAL DE CANNES

34.
FILMFEST
MÜNCHEN
2016
WETTBILDER CINEVISION

 tiff
toronto
international
film festival
OFFICIAL SELECTION

 ZÜRICH
FILM FESTIVAL
Gewinner des internationalen
Spielfilm-Wettbewerb



AB 5. JANUAR 2017 IM KINO!



Guten Tag!

Münster, 13. Dezember 2016

Letztes Wochenende wurden die **Europäischen Filmpreise** verliehen. Im Mittelpunkt stand dabei **Toni Erdmann**, den unsere Kolleginnen und Kollegen im *Schloßtheater* zeigen. Herzlichen Glückwunsch!

Dabei wurde auch der Preis für die *Europäische Entdeckung 2016 – Prix-FIPRESCI* verliehen. Wir freuen uns, diesen Gewinner im Januar präsentieren zu können: **DER GLÜCKLICHSTE TAG IM LEBEN DES OLLI MÄKI** (S. 23).

Nominiert für den Preis wurde auch **LIEBMANN** (S. 31). Regisseurin **Jules Herrmann** und Hauptdarsteller **Godehard Giese** werden ihren Film bei uns persönlich vorstellen.

Godehard Giese (*Im Sommer wohnt er unten*) präsentiert dann auch gleich sein Regiedebüt **DIE GESCHICHTE VOM ASTRONAUTEN**. Auch **Philipp Eichholtz**, der schon vor einem Jahr mit *Liebe mich!* im *Cinema* war, begleitet sein neuestes Werk **LUCA TANZT LEISE** (S. 25).

Wieder steht eine Frau im Mittelpunkt, die ungewollt ein unangepasstes Leben führt. Für die damalige Zeit und besonders für eine First Lady lebte auch Jacqueline „Jackie“ Kennedy – wenngleich auch in einer ganz anderen Welt. **Pablo Larraín** (*No!, El Club*) zeigt mit **Natalie Portman** als **JACKIE** (S. 29) und großartigen Bildern die Tage nach der Ermordung John F. Kennedys. Portman ist für ihre Rolle bei den *Golden Globe* nominiert – zu Recht, wie wir finden.

Das **4tel Fest – Feiern im 4tel in Mauritz-West** wurde in den vergangenen Wochen gleich zweimal prämiert, nach der Auszeichnung von *Gutes Morgen Münster*. So erhielten das vom *Cinema* initiierte Fest eine Auszeichnung vom *PSD Bürgerprojekt: Meine Nachbarschaft – heute und morgen* und von der *Bürgerstiftung Münster* den *Bürgerpreis in Silber*. Das freut uns!

Holger Lüsich (Bild oben hinten rechts) hatte es in der letzten LINSE angekündigt: Er verlässt das *Cinema* zum Jahreswechsel. Zehn Jahre lang war er für die Programmplanung zuständig und bereicherte das Kino mit immer neuen Ideen. Wir bedanken uns sehr bei ihm!

Im *Cinema*-Büro werden nun neben **Jens Schneiderheinze** (hinten links), **Fabian Hagemeier** (Mitte rechts) und mir, als neue Kolleginnen **Anne Staab** (Mitte links) und **Maria Minewitsch** (vorne rechts) versuchen, ein gutes Programm auf die Beine zu stellen. Wir werden sehen.

Im *Cinema*-Büro werden nun neben **Jens Schneiderheinze** (hinten links), **Fabian Hagemeier** (Mitte rechts) und mir, als neue Kolleginnen **Anne Staab** (Mitte links) und **Maria Minewitsch** (vorne rechts) versuchen, ein gutes Programm auf die Beine zu stellen. Wir werden sehen.

Holger Lüsich (Bild oben hinten rechts) hatte es in der letzten LINSE angekündigt: Er verlässt das *Cinema* zum Jahreswechsel. Zehn Jahre lang war er für die Programmplanung zuständig und bereicherte das Kino mit immer neuen Ideen. Wir bedanken uns sehr bei ihm!

Im *Cinema*-Büro werden nun neben **Jens Schneiderheinze** (hinten links), **Fabian Hagemeier** (Mitte rechts) und mir, als neue Kolleginnen **Anne Staab** (Mitte links) und **Maria Minewitsch** (vorne rechts) versuchen, ein gutes Programm auf die Beine zu stellen. Wir werden sehen.

Im *Cinema*-Büro werden nun neben **Jens Schneiderheinze** (hinten links), **Fabian Hagemeier** (Mitte rechts) und mir, als neue Kolleginnen **Anne Staab** (Mitte links) und **Maria Minewitsch** (vorne rechts) versuchen, ein gutes Programm auf die Beine zu stellen. Wir werden sehen.

Wir wünschen Euch und Ihnen das Beste für 2017! Thomas Behm
Das nächste LINSE-Heft erscheint voraussichtlich am Freitag, den 27. Januar.

Filmschaffende im Januar IM CINEMA ZU GAST:



Di 17.1. ■ 20:30 > s. S. 25
Vorpremiere mit Regisseur Philipp Eichholtz zu **LUCA TANZT LEISE**



So 22.1. ■ 17:00 > s. S. 14
Regisseur Dirk Szuzsies zu **WIR SIND JUDEN AUS Breslau** mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.



Fr 27.1. ■ 18:00 > s. S. 30
Regisseur Godehard Giese und Koproduzentin Jules Herrmann (s. u.) zu **DIE GESCHICHTE VOM ASTRONAUTEN**



Fr 27.1. ■ 20:30 > s. S. 31
Regisseurin Jules Herrmann und Darsteller Godehard Giese (s. o.) zu **LIEBMANN**

IMPRESSUM ■ Herausgeber: „Verein zur Förderung kommunaler Filmarbeit e.V. – Die Linse“ in Zusammenarbeit mit dem Programm kino Cinema, Warendorfer Straße 47 · 48145 Münster · www.cinema-muenster.de · Kinokasse (0251) 30.30.0 · Büro (0251) 30.30.7 · Email: info@dielinse.de
Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft Köln · IBAN: DE33 37020500 0008384800 · BIC: BFSW DE33 XXX Steuer-Nr. DE234299793
Der Verein ist Mitglied im „Bundesverband kommunale Filmarbeit“
Redaktion: Thomas Behm (v.i.S.d.P.), Fabian Hagemeier, David Kluge, Holger Lüsich, Jens Schneiderheinze
Layout: David Kluge · Druck: Bitter & Loose, Greven. Wer Fehler findet, kann sie behalten.

LANGFILME ALPHABETISCH

Und Action! (Kurzfilmprogramm)	13
Schulkinowochen NRW	20
Stand Up (Kurzfilmprogramm)	21
45 YEARS	10
ALLES STEHT KOPF	18
ARLO & SPOT	18
AYAKTAKIMI (türk.OmU)	7
DIE BLUMEN VON GESTERN [dF + dt.OmeU]	24
DAS DOPPELTE LOTTCHEN	18
EXHIBITION	11
DIE GESCHICHTE VOM ASTRONAUTEN	30
DER GLÜCKLICHSTE TAG IM LEBEN DES OLLI MÄKI [finn.OmU + dF]	23
JACKIE [engl.OmU + dF]	29
JUNCTION 48 [arab.OmU + dF]	27
KING COBRA [engl.OmU]	8
LIEBE	7
LIEBMANN [franz./engl.OmU]	31
LUCA TANZT LEISE	25
NICHT OHNE UNS! [mehrspr.OmU + dt.Voice-over]	28
PANIC ROOM	11
PERSONAL SHOPPER	26
POTTRIGINALE	7
ROCKER	9
SEIT DIE WELT WELT IST [span.OmU]	12
SHORTCUTS	7
DIE TASCHENDIEBIN [korean.OmU + dF]	22
THELMA & LOUISE	9
DIE WINZLINGE – OPERATION ZUCKERRODSE	18
WIR KINDER AUS BULLERBÜ	18
WIR SIND JUDEN AUS BRESLAU	14

SPRACHFASSUNGEN

Arabisch	JUNCTION 48	27
Englisch	KING COBRA	8
	Und Action!	13
	DIE BLUMEN VON GESTERN	24
	JACKIE	29
	LIEBMANN	31
Finnisch	DER GLÜCKLICHSTE TAG IM LEBEN DES OLLI MÄKI	23
Französisch	Und Action!	13
	LIEBMANN	31
Japanisch	DIE TASCHENDIEBIN	22
Koreanisch	DIE TASCHENDIEBIN	22
Niederländisch	Und Action!	13
Spanisch	SEIT DIE WELT WELT IST	12
Türkisch	AYAKTAKIMI	7

THEMA

Aussteigen	LIEBMANN [franz./engl.OmU]	31
Berlin	LUCA TANZT LEISE	25
Beziehung	45 YEARS	10
	EXHIBITION	11
Boxen	DER GLÜCKLICHSTE TAG IM LEBEN DES OLLI MÄKI [finn.OmU + dF]	23
Einbruch	PANIC ROOM	11
Einfamilienhaus	PANIC ROOM	11
	EXHIBITION	11
Erinnerungen	45 YEARS	10
Fankultur	AYAKTAKIMI (türk.OmU)	7
	POTTRIGINALE	7
Finnland	DER GLÜCKLICHSTE TAG IM LEBEN DES OLLI MÄKI [finn.OmU + dF]	23
Fußball	AYAKTAKIMI (türk.OmU)	7
	POTTRIGINALE	7
Gewaltmonopol	ROCKER	9
HipHop	JUNCTION 48 [arab.OmU + dF]	27
Holocaust	WIR SIND JUDEN AUS BRESLAU	14
	DIE BLUMEN VON GESTERN [dF + dt.OmeU]	24
Isarel	JUNCTION 48 [arab.OmU + dF]	27
Jacky O.	JACKIE [engl.OmU + dF]	29
Juden	WIR SIND JUDEN AUS BRESLAU	14
Kennedys	JACKIE [engl.OmU + dF]	29
Kinder	NICHT OHNE UNS! [mehrspr.OmU + dt.Voice-over]	28
Krimi	KING COBRA [engl.OmU]	8
Kurzfilm	Und Action!	13
Lars Eidinger	DIE BLUMEN VON GESTERN [dF + dt.OmeU]	24
	PERSONAL SHOPPER	26
Nicht aufstehen	LUCA TANZT LEISE	25
Nordfrankreich	LIEBMANN [franz./engl.OmU]	31
Outlaw	THELMA & LOUISE	9
Palästina	JUNCTION 48 [arab.OmU + dF]	27
Porno	KING COBRA [engl.OmU]	8
Queer	KING COBRA [engl.OmU]	8
	THELMA & LOUISE	9
	DIE TASCHENDIEBIN [korean.OmU + dF]	22
	LIEBMANN [franz./engl.OmU]	31
Robert Altman	LIEBE	7
Sarah Waters	DIE TASCHENDIEBIN [korean.OmU + dF]	22
Spanien	SEIT DIE WELT WELT IST [span.OmU]	12
Theater (im Pumpenhaus)	LIEBE	7
	SHORTCUTS	7
Thriller	DIE TASCHENDIEBIN [korean.OmU + dF]	22
	PERSONAL SHOPPER	26
Trauer	PERSONAL SHOPPER	26
Türkei	AYAKTAKIMI (türk.OmU)	7
Verarmung	SEIT DIE WELT WELT IST [span.OmU]	12
Verlust	DIE GESCHICHTE VOM ASTRONAUTEN	30
Zukunft	NICHT OHNE UNS! [mehrspr.OmU + dt.Voice-over]	28



AYAKTAKIMI

Eine Doku über die türkische Fankultur zwischen industriellem Fußball und staatlicher Repression

Aktuell protestieren die Fans gegen *Passolig*, das personalisierte E-Ticket. Mit *Çarsi* steht eine Fangruppe sogar wegen „versuchten Umsturz des Staates“ vor Gericht. AYAKTAKIMI nimmt euch mit auf eine Reise zu den türkischen Tribünen von Istanbul bis Diyarbakir.

Deutschland/Türkei 2016 · R & Db: Friedemann Pittschak & Naz Gündoğdu
türk.DmU · ab 16 J. · 65'



POTTORIGINALE

Echte Typen. Echte Geschichten. Local Heroes

Horst und seine Frau **Gisela** haben seit der Saison 1978/79 kein VfL-Bochum-Heimspiel verpasst. Doch ein Tor haben sie nie live gesehen. Sie stehen nicht in der Kurve, sondern im „Imbiss-Express“, schräg gegenüber der Ostkurve. „VfL Jesus“ **Thomas Dragunski** erzählt von seinem Traum, im Stadion beerdigt zu werden. Und dann sind da noch **Vokuhila Bodo**, die 78-jährige Flaschen-sammlerin **Renate** (78) und Preußen-Fan **Klaus Fiehe**, einer der großartigsten Geschichtenerzähler im deutschen Musikkradio.

Deutschland 2016 · R & Db: Gerrit Starczewski, Natascha Wiese · ab 16 J. · 60'

Mi 4. Januar ■ 20:00 Uhr

Januar Zweitausendsiebzehn



so kiss me goodbye now



LIEBE (L'AMOUR)

Michael Hanekes Cannes-Sieger 2012 um ein altes Paar (**Jean-Louis Trintignant & Emmanuelle Riva**), das durch einen Schlaganfall an die Grenzen einer lebenslangen Liebe gelangt – und vielleicht darüber hinaus ... Das perfekt inszenierte Kammerspiel über Liebe, Schmerz, Verlust, Ausweglosigkeit, Verzweiflung und Aufopferung lässt niemanden kalt. F/D/A 2012 · R: Michael Haneke · 127'

Do 12. Januar · 19:30 Uhr · Theater im Pumpenhaus

Im Anschluss offenes Gespräch mit Expert*innen der ambulanten Hospizdienste und des Palliativnetzes in Münster



SHORT CUTS

Robert Altmans Klassiker des Episodenfilms nach Erzählungen von **Raymond Carver**. Der Meilenstein der Filmgeschichte wurde bei den Filmfestspielen in Venedig mit dem *Goldenen Löwen* ausgezeichnet. USA 1993 · R: Robert Altman · 189'

So 15. Januar · 19:30 Uhr · Theater im Pumpenhaus

Ort: Theater im Pumpenhaus, Gartenstr. 123, 48147 Münster
Kartenreservierung: 0251.233443 / www.pumpenhaus.de
Eintritt: 5 Euro

Die Filme laufen als Beiprogramm von *so kiss me goodbye now*, einer poetischen Theaterinstallation von MA-KE und RUE OBSCURE nach Texten von Raymond Carver – „Sensible kunstvolle Performance. Traurig und schön zugleich.“ – *WN*
Termine: WWW.PUMPENHAUS.DE / WWW.MAKELAB.DE

EIN BILDGEWALTIGES KINOERLEBNIS
VOM REGISSEUR VON
OLDBOY UND **STOKER**



FESTIVAL DE CANNES
WETTBEWERB

„Das beste aus dem
asiatischen Kino vereint
in einem Meisterwerk“

THE HOLLYWOOD REPORTER



EIN FILM VON
Die **PARK CHAN-WOOK**
TASCHENDIEBIN

AB 5. JANUAR IM KINO

DieTaschendiebin-Film.de

KOCH MEDIA

CJ ENTERTAINMENT

MOHO FILM



DIE FILM AGENTINNEN

© 2016 CJ E&M CORPORATION, MOHO FILM, YONG FILM. ALL RIGHTS RESERVED.

Queer Monday

KING COBRA

Eine kühne Mischung aus queerem Biopic, trashigem Erotikthriller und entlarvender Porno-Satire

Sean (**Garrett Clayton**) ist 17, sieht unwiderstehlich aus und träumt vom großen Ruhm. Als er online den Schwulenporno-Produzenten Stephen (**Christian Slater**) kennenlernt, nutzt er seine Chance. Erst lässt er vor der Kamera die Hosen runter, dann werden die Filmchen immer expliziter. In nur wenigen Monaten steigt Sean unter dem Namen „Brent Corrigan“ zum neuen Star der Produktionsfirma *Cobra Video* auf. Dann wollen die „Viper Boyz“ Joe (**James Franco**) und Harlow (**Keegan Allen**) mit Brent ein "Millionen-Dollar-Video" drehen. Das gefällt Stephen gar nicht ...



KING COBRA basiert auf der wahren Geschichte des heute 30-jährigen Sean Paul Lockhardt a.k.a. Brent Corrigan, dem ersten schwulen Porno-Megastar des Online-Zeitalters: eine Geschichte, die geprägt ist von der sexuell höchst ambivalenten Beziehung eines Teenagers zu einem zwielichtigen Produzenten, den knallharten Interessen des Porno-Geschäfts und grenzenloser Gier.

USA 2016 · R & Db: Justin Kelly ■ Mit James Franco, Garrett Clayton, Christian Slater, Keegan Allen, Alicia Silverstone, Molly Ringwald u.a. · engl. DmU · 91'

Mo 9. Januar ■ 21:00 Uhr

Januar Zweitausendsiebzehn

Filmreihe: POLITIK IM FILM

Die Linse und der Förderverein des Instituts für Politikwissenschaft setzen im Wintersemester ihre Reihe *POLITIK UND FILM* fort. An fünf Abenden führt eine Dozentin oder ein Dozent des Instituts einen ausgesuchten Beitrag ein und diskutiert, inwiefern der Film auch aus politikwissenschaftlicher Perspektive interpretiert werden kann.



THELMA & LOUISE

Ridley Scotts Roadmovie stellt eine nur selten erreichte Unterwanderung gängiger Rollenklischees und filmischer Sehgewohnheiten dar. Entlang der Geschichte von THELMA & LOUISE – zweier Frauen die eigentlich nur für ein Wochenende den täglichen Arbeits- und Ehezwängen entfliehen wollen, aber über einer vereitelten Vergewaltigung zu outlaws werden – zeichnet der Film ein komplexes Panorama von Freundschaft, Entwicklung und Befreiung aus persönlichen und gesellschaftlichen Zwängen, das unaufhaltsam auf eine existentielle Entscheidung für oder gegen die eigene Freiheit zuläuft.

Stephanie Dziuba-Kaiser folgt den Protagonistinnen auf ihrer Flucht vor unterdrückerischen Verhältnissen und diskutiert, wieso der Film bis heute in seiner radikalen Kompromisslosigkeit unserer Gesellschaft einen kritischen Spiegel vorhält.

USA 1991 · R: Ridley Scott · Db: Callie Khouri · K: Adrian Biddle ■ Mit Susan Sarandon, Geena Davis, Harvey Keitel, Brad Pitt, Michael Madsen u.a. · ab 16 J. · 124'

Mi 18. Januar ■ 19:00 Uhr

Einführung: **Stephanie Dziuba-Kaiser**



ROCKER

„Ich mach was ich will!“ Dass der 15-jährige Protagonist Mark Modschiedler diesem emanzipatorischen Anspruch nicht (immer) gerecht werden kann, zeigt der Film *Rocker* in einer vielschichtigen Milieustudie. Diverse, auch gewaltsam ausgetragene Interessengegensätze zwischen der bürgerlichen Gesellschaft und den Rockern fungieren als zentrale Hintergrundfolie. Das durch die Rocker in Frage gestellte staatliche Gewaltmonopol und die daraus resultierenden politische Implikationen sind Gegenstand eines Vortrages von **Dr. Hendrik Meyer** über den „Hamburg-Kultfilm des Jahrtausends“ (*Dominik Graf*).

Deutschland 1972 · R & Db: Klaus Lemke · K: Bernd Fiedler ■ Mit Hans-Jürgen Modschiedler, Gerd Kruskopf, Uli Modschiedler, Marianne Mim, Heidrun Rieckmann u.a. · ab 16 J. · 89'

Mi 25. Januar ■ 19:00 Uhr

Einführung: **Dr. Hendrik Meyer**

ARTHOUSE SNEAK – Pay After! –

WIR MACHEN DAS PROGRAMM,
IHR MACHT DEN PREIS!

Zweimal monatlich laden wir zur Arthouse Sneak. Im Rahmen der Cinema-Nachtschicht könnt ihr in der Regel am 1. und 3. Mittwoch des Monats um 22:45 Uhr aktuelle Perlen aus der Welt der Filmfestivals und Programmkinos schon vor Bundesstart entdecken. Synchronisiertes hat dabei keine Chance: alle Filme laufen in der Originalsprache (nicht-deutschsprachige Filme mit deutschen Untertiteln). Weiterhin gilt die Devise PAY AFTER: ihr bestimmt selbst, wie viel euch der gezeigte Überraschungsfilm wert ist. Schlappe 2,50 Euro beträgt der Mindesteintritt, mit bis zu 7,50 Euro könnt ihr nach dem Besuch den Film „bewerten“.

Einlassmusik mit freundlicher Unterstützung durch GREEN HELL RECORDS!

Zuletzt liefen in der ARTHOUSE SNEAK: [Note]

#89 [nach Redaktionsschluss]	
#88 DIAMOND ISLAND [khmer.0mU]	2,98
#87 ICH, DANIEL BLAKE [engl.0mU] (s. LINSE November)	1,94
#86 BADEN BADEN [franz.0mU]	2,57
#85 SOY NERO [engl./span.0mU] (s. LINSE November)	3,19
#84 DIE WILDENTE [engl.0mU]	1,91
Top 2016: NUR WIR DREI GEMEINSAM [franz.0mU]	1,61
Flop 2016: AUF EINMAL [engl.0mU]	3,96

Nächste ARTHOUSE SNEAK-Termine:

#90: Mi 4. Januar ■ 22:45 Uhr

#91: Mi 18. Januar ■ 22:45 Uhr

#92: Mi 1. Februar ■ 22:45 Uhr

45 YEARS

Eine herzerreißende Geschichte über Liebe, Zeit und Erinnerung. *Silberne Bären* bei der Berlinale 2015 für Charlotte Rampling und Tom Courtenay



Kate (**Charlotte Rampling**) steckt mitten in den Vorbereitungen zu ihrem 45. Hochzeitstag, als ihr Mann Geoff (**Tom Courtenay**) plötzlich eine Nachricht bekommt, die ihn in die Vergangenheit zurückversetzt. Vor 50 Jahren verunglückte seine damalige Freundin bei einem Unfall in den Schweizer Alpen tödlich. Jetzt erst ist ihr Leichnam gefunden worden, eingefroren im Eis und in der Zeit. Kate und Geoff sind geschockt, doch sie können ihre Verunsicherung nicht teilen. Er zieht sich immer mehr in eine ferne Welt der Erinnerungen zurück, während Kate versucht, aufkeimende Emotionen mit Pragmatismus zu unterdrücken. Es gilt, die Musik und das Menü für die Party auszusuchen und weitere Arrangements zu treffen. Nach außen geht alles vorerst seinen gewohnten Gang.

Großbritannien 2015 · R: Andrew Haigh · Db: Andrew Haigh nach der Kurzgeschichte von David Constantine · K: Lol Crawley ■ Mit Charlotte Rampling, Tom Courtenay, Geraldine James u.a. · ab 0 J. · 95'

So 8. Januar ■ 17:00 Uhr

Ab ca. 18:50 Uhr: Vortrag von Christoph Tangen-Petrattis, Psychologischer Psychoanalytiker, Coach, Supervisor und Gruppenanalytiker mit eigener Praxis in Leverkusen.

REEL HOUSES

EIGENHEIM
FILM- & VORTRAGSREIHE
04.11'16 - Feb'17

jeweils um 19Uhr
im Cinema Münster
Warendorfer Straße 43-47

26.10.2016

ZEITEN DES AUFRUHS

Vortrag: Prof. Dr. Ilsebeth Trinius

09.11.2016

EIN TRAUM WIRD WAHR
DIE NOORDERLINGER

Vortrag: Jakob Smigalla / Freeski

30.11.2016

SIEBEN MULDEN UND EINE LEICHE

Vortrag: Monique Gassen

18.01.2017

PANIC ROOM

Vortrag: Dr. Anne Caplan

01.02.2017

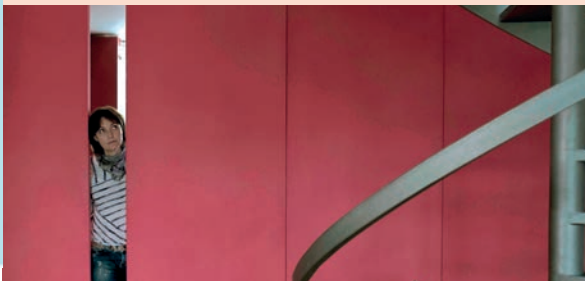
EXHIBITION

Vortrag: Alina Kreimeier

REEL HOUSES – DAS EINFAMILIENHAUS IM FILM

PANIC ROOM und EXHIBITION beschließen die von Studierenden der Uni Münster organisierte Film- und Vortragsreihe „Reel Houses. Das Einfamilienhaus im Film“ fortgeführt. Die Reihe präsentiert Dokumentar- und Spielfilme, die beide Seiten des Einfamilienhauses visualisieren: die Heimeligkeit, aber auch das Unheimliche im Einfamilienhaus.

HÄUSFRAGEN



Reel Houses – Das Einfamilienhaus im Film (4)

PANIC ROOM

David Finchers Spielfilm aus dem Jahr 2002 thematisiert das Unheimlich-Werden der eigenen vier Wände. Ein Einbruch in das neue Haus der unlängst geschiedenen Protagonistin Meg Altman (**Jodie Foster**) und ihrer Teenager-Tochter Sarah (**Kristen Stewart**) öffnet eine Kluft zwischen Geborgen- und Ausgeliefertsein. Es beginnt ein nervenaufreibender Verteidigungskampf gegen die Invasoren und für die Grenze zwischen Innen und Außen.

USA 2002 · R: David Fincher · Db: David Koepp · K: Conrad W. Hall, Darius Khondji ■ Mit Jodie Foster, Kristen Stewart, Forest Whitaker, Dwight Yoakam, Jared Leto u.a. · 16 J. · 112'

Mi 11. Januar ■ 19:00 Uhr

mit einer Einführung von **Dr. Anne Caplan**

Reel Houses – Das Einfamilienhaus im Film (5)

EXHIBITION

Das Eigenheim: ein Ort, an dem man zu Hause ist, an dem die Privatsphäre ein hohes Gut ist – oder etwa nicht? Moderne Bauten imponieren mit offenen Räumen und viel Glas. Der Alltag im Haus gestaltet sich dadurch als Leben in der Öffentlichkeit. So auch beim Londoner Künstlerehepaar H und D. Anlässlich des anstehenden Verkaufs ihres Hauses beginnt eine emotionale Reise durch die eigenen vier Wände und durch die Beziehung des Paares.

»Mit analytischer Klarheit und scharfsinnigem Witz seziiert der Film den Ablöseprozess zwischen Paar und Haus. Das außergewöhnliche Drama um eine „menage à trois“ erweitert das Genre des Beziehungsfilms um eine raumimmanente Komponente. Sehenswert.«
(film-dienst)

Großbritannien 2013 · R & Db: Joanna Hogg · K: Ed Rutherford ■ Mit Viv Albertine, Liam Gillick, Tom Hiddleston, Carol McFadden, Harry Kershaw u.a. ab 12 J. · engl. DmU · 108'

Mi 1. Februar ■ 19:00 Uhr

mit einer Einführung von **Alina Kreimeier**



OFF-Kino im neben*an

In der neuen Reihe OFF-Kino wollen wir kleine Filme präsentieren, die es verdient haben auf die Leinwand zu kommen. Es sind feine Filme, Entdeckungen, Filme zum Zurücklehnen, schlaue Filme, die etwas zu sagen und zu zeigen haben, gezeigt in besonderer Atmosphäre.



SEIT DIE WELT WELT IST

Ein Porträt des anderen, unbekanntes Spanien, das in den kleinen Dörfern ums Überleben kämpft

Der Kleinbauer **Gonzalo** lebt mit seiner Familie im Dorf in Ribera del Duero im Hochland von Kastilien. Die alte und weise Tradition der Selbstversorgung – vom Schweineschlachten bis zum eigenen Wein – kommt ihm sehr zu Gute in Zeiten der Krise, die Spanien gerade durchlebt. Denn auch sein Dorf ist von Firmenschließungen und Arbeitslosigkeit betroffen, während die Kleinbauern unter ständigem Druck der Lebensmittelindustrie, der Banken und der Großgrundbesitzer stehen.

SEIT DIE WELT WELT IST versteht sich als eine Hommage an die einfachen Dinge, an die Natürlichkeit und die erfrischende Rebellion von Lebensweisheit.

DESDE QUE EL MUNDO ES MUNDO · Österreich 2015 · R & Db: Günter Schwaiger · K: Günter Schwaiger · Musik: Los Lincos, Bence Boka · Mit Luis Gonzalo Martínez Arranz, Rosa Ríos Monge, Luis Martínez Ríos, Rodrigo Martínez Ríos, Guillermo Martínez Ríos u.a. · ab 12 J. · span.OmU · 103'

Di 17. Januar ■ 19:45 Uhr im neben*an

UND ACTION!

Sieben Actionreiche Kurzfilme von *Interfilm* – vom Tierthriller zur Killerkomödie, von Nachrichtenfluten über Tanzeckstase zum opulenten Abenteuerfilm mit Wunderlampe: *Shorts Attack* im Januar bietet Action in vielen Genres. Mal schlägt auch noch die Geschichte zurück, mal drehen Helden vom Land voll auf.

OUR WONDERFUL NATURE – THE COMMON CHAMELEON:

Das Chamäleon hat keine natürlichen Feinde, viel Zeit, eine schnelle Zunge und mächtig Appetit.
Deutschland 2016 · Regie: Tomer Eshed · 4' · engl.OF · Animation

DÉMONTABLE:

Der Krieg über dem Frühstückstisch. Während die Welt brennt, wird Kaffee getrunken und intensiv bombardiert.

Niederlande 2014 · Regie: Douwe Dijkstra · 12' · ohne Dialoge · Animation

HAPPY END: Eine Leiche wird gefunden und ein jeder glaubt, er habe sie umgebracht. Eine Komödie gespickt mit viel schwarzem Humor und Happy End.

Tschechien 2015 · Regie: Jan Saska · 6' · ohne Dialoge · Animation

A CURIOUS CONJUNCTION OF COINCIDENCES: Wie kleine Fehler zur Katastrophe führen. Das Ende von Amsterdam hat seinen Anfang schon vor Jahrhunderten genommen.

Niederlande 2011 · Regie: Joost Reijmers · 9' · niederl.OmelJ

TARIM THE BRAVE AGAINST THE THOUSAND AND ONE EFFECTS: Captain Tarim und seine Mannschaft segeln über die sieben Meere und auf einer Insel müssen sie unbedingt eine Prinzessin retten.

Frankreich 2015 · Regie: Guillaume Rieu · 18' · franz.OmelJ · Animation

STEP/PAS: Ihr ganzes Leben lang hat Rose ihre Leidenschaft für Tanz genutzt, um mit ihrer Umwelt zu kommunizieren.

Kanada 2015 · Regie: Frédérique Cournoyer-Lessard · 15' · ohne Dialoge

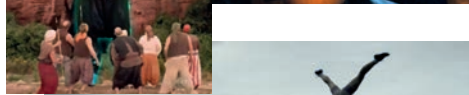
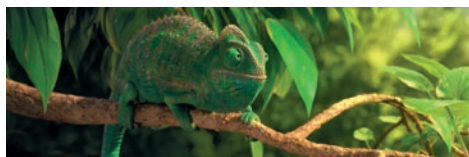
SIMPLY THE WORST: Sie haben zwei große Leidenschaften: Autos und Skifahren. So erobern die zwei Sachsen die berühmte Piste „Lomnitzer Scharte“.

Deutschland 2015 · Regie: Johannes Kürschner, Franz Möller · 19'

Gesamt: 83' plus Moderation und Pause

Di 24. Januar ■ 20:30 Uhr im neben*an

Eintritt: 6 € inkl. Getränk



Zu Gast im Cinema:

REGISSEUR DIRK SZUSZIES

Dirk Szuszies, geboren 1956 in Dortmund, gründete Mitte der 80iger zusammen mit **Karin Kaper** das **ZATA Theater** und war als Schauspielerin, Regisseur und Autor bis Ende der 1990er Jahre im freien Theaterbereich tätig. Seit 2000 widmet er sich mit Karin Kaper hauptberuflich der Produktion und dem Eigenverleih von Dokumentarfilmen. *Die letzte Mahadevi* war ihre erste gemeinsame Regiearbeit, es folgten u.a. preisgekrönte und weltweit auf Festivals eingeladene Dokumentationen wie *Resist!* und *Another Glorious Day* über das New Yorker *Living Theatre* und dessen jüdischer



Gründerin Judith Malina sowie der Kinofilm *Aber das Leben geht weiter*, der sehr persönlich aus der Sicht von polnischen und deutschen Frauen das Thema Flucht und Vertreibung behandelt.

Mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.

WIR SIND JUDEN AUS BRESLAU

Überlebende jüdische Jugendliche aus Breslau und ihre Schicksale nach 1933



Sie waren jung, blickten erwartungsfroh in die Zukunft, fühlten sich in Breslau, der Stadt mit der damals in Deutschland drittgrößten jüdischen Gemeinde, beheimatet. Dann kam Hitler an die Macht. Ab diesem Zeitpunkt verbindet diese Heranwachsenden das gemeinsame Schicksal der Verfolgung durch Nazi-Deutschland als Juden: Manche mussten fliehen oder ins Exil gehen, einige überlebten das Konzentrationslager Auschwitz. 14 Zeitzeugen stehen im Mittelpunkt des Films. Sie erinnern nicht nur an vergangene jüdische Lebenswelten in Breslau. Ihre späteren Erfahrungen veranschaulichen eindrücklich ein facettenreiches Generationenporträt. Einige von ihnen nehmen sogar den Weg in die frühere Heimat auf sich, reisen ins heutige Wrocław, wo sie einer deutsch-polnischen Jugendgruppe begegnen.

»Erzählt bewegend von Geschichte und Gegenwart.« (*Der Tagesspiegel*)

»Bewegende, perspektivenreiche Dokumentation.« (*programmokino.de*)

Deutschland 2016 - R & Db: Karin Kaper, Dirk Szuszies - ab 12 J. - 113'

So 22. Januar ■ 17:00 Uhr in Anwesenheit von Regisseur Dirk Szuszies

neben*an

Ein Laden für alle Fälle.

Das *neben*an* – *Ein Laden für alle Fälle* bietet Platz für vieles: Vormittags ist hier Kinderwagen-Café, nachmittags Stadtteilbüro und abends ein Ort für die unterschiedlichsten Stammtische und Veranstaltungen.

Da wir für den Raum keine Förderung bekommen, müssen sich Gruppen und Einzelpersonen an den Kosten beteiligen. Je nach Finanzkraft und Konzept kann das unterschiedlich geschehen:
1. durch Raummiete, 2. durch Getränkeumsatz (mit oder ohne Mindestumsatz).



Regelmäßig öffentliche Veranstaltungen:

morgens 10:00 bis 14:00 Uhr
(nicht So 1.1., Fr 20.1., Sa 21.1., So 22.1., So 29.1.)
offenes Kinder(wagen)Café

mittwochs 14:00 bis 17:00 Uhr
DRK und Seniorenbüro:
Offener Seniorentreff in Mauritz



sonntags 14:00 Uhr (nicht 1. So i.M. = nicht 1.1., 5.2.)
offener Spielnachmittag

Weitere kommende Veranstaltungen:

Di 3.1. ■ 19:00 Uhr (jeden 1. Di i.M.):
Offener Poly-Treff

Sa 7.1. ■ 14:00 Uhr (jeden 1. Sa i.M.):
Strickgruppe Wolljunkies: Offenes Stricken

Mi 11.1. ■ 19:00 Uhr: KAB Upcyclingworkshop
Es wird gebastelt, getüftelt und ausgetauscht. Erlaubt ist, was gefällt.

Di 17.1. ■ 19:45 Uhr: Off-Kino der Linse
Seit die Welt Welt ist (> S. 12)

(DIE LINSE)

Mo 23.1. ■ 19:30 Uhr (jeden 4. Mo i.M.):
Erzählbühne

Di 24.1. ■ 20:30 Uhr: Die Linse zeigt
Kurzfilmsalon: Und Action! (> S. 13)

(DIE LINSE)

So 29.1. ■ 20:00 Uhr: Finley Jayden Dao
Vortrag SPIRIT TALK „Reset-Neustart-Lebe Dich!“

Mo 30.1. ■ 18:00 Uhr: Fachstelle Väterarbeit
Väterbilder, ein Dialog im neben*an



Wolljunkie.de

Die Termine können sich ändern. Der komplette aktuelle Kalender und die Konditionen stehen unter www.nebenan-muenster.de

Buchungen und Nachfragen dienstags und donnerstags 10:00 bis 13:00 Uhr unter Tel. 30307 oder info@nebenan-muenster.de



Silberpreis der Kulturstatsministerin 2016 für das Cinema!

Warendorfer Str. 45 · Münster Mauritz-West · Tel. 0251.30300
www.cinema-muenster.de · info@cinema-muenster.de

Gegründet 1968 an der Weseler Straße, seit 1981 am jetzigen Standort.
Das älteste Programmkinos der Republik.

Drei Säle: Cinema 1 (158 Plätze), Cinema 2 (58 Plätze), Kurbelkiste (52 Plätze).



Ausgezeichnet: regelmäßig für das herausragende Jahresprogramm, Dokumentarfilmprogramm und Kinderfilmprogramm von der Film- und Medienstiftung NRW und von der Kulturstatsministerin. Silberpreis 2016!



BARRIEREFREIHEIT: Das Cinema 1 ist nicht, Cinema 2 und Kurbelkiste bedingt rollstuhlgerecht. Am besten vorher einen Rollstuhlplatz reservieren. Die Toiletten sind nicht rollstuhlgerecht.



HÖRBEHINDERTE: Alle Säle sind mit Induktionsschleifen für Hörgeräte und Infrarot-Tonübertragungsanlagen ausgestattet. Kopfhörer gibt es an der Kinokasse.



LAGE: ca. 800 Meter = 10 Fußminuten vom Hauptbahnhof in Mauritz-West, auf der Warendorfer Straße – das ist die Straße Richtung Osten nach Handorf, Telgte, Warendorf



ANFAHRT PER ÖPNV: Haltestelle Zumsandstraße (1 Min.): Linien 2, 10, [N83]. Haltestelle Hohenzollernring / Finanzgericht (5. Min.): 33, 34, [N2]. Haltestelle Hauptbahnhof (10 Min.): alle Linien.



ANFAHRT PER AUTO: Parkplätze beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe
▪ an der Friedensstraße (Zufahrt gegenüber Anna-Krückmann-Haus)
▪ und an der Warendorfer Straße 21-25. Gezahlt werden muss mit Geld- oder EC-Karte. Die Parkplätze sind rund um die Uhr geöffnet.



ANFAHRT MIT DEM FAHRRAD: Die besten Parkmöglichkeiten gibt es an den Fahrradständern auf der gegenüberliegenden Straßenseite.



ÖFFNUNGSZEITEN der Kinokasse: immer 15 Min. vor der 1. Vorstellung. Montag und Dienstag ab ~16:30 Uhr, Mittwoch bis Samstag ab ~14:45 Uhr, Sonntag ab 10:30 Uhr



EINTRITTSPREIS: 8,00 €* · ERMÄSSIGT: 6,50 €* (Ermäßigung gilt für Studierende, Behinderte über 50%, Münster-Pass-Besitzende u.a.)
SER KARTE (gilt nicht am Tag des Kaufes): **35,00 €** (7,00 € je Karte)



DONNERSTAG = PREMIERENTAG: 5,50 €* für alle Filme, die neu starten
KIND FÜR KINDER: 4,50 € für alle.
SONDERVERANSTALTUNGEN sind möglich. Anfragen unter 0251.30307



SCHULKINO Auf Wunsch zeigen wir Filme auch für Schulklassen zu individuellen Terminen vormittags. Ein regelmäßiger Newsletter informiert über aktuelle Schulkino-Angebote: Eintragen unter schulkino@cinema-muenster.de

Café und Kneipe
im Cinema

Tel. 0251.30309

Mail: garbo@cinema-muenster.de

Adresse und Barrierefreiheit:
wie Cinema

Tischreservierungen:
Wir können leider nur Reservierungen für maximal 8 Personen annehmen.

Geöffnet ab 10:00 Uhr:

Mo – Do bis 0:00 Uhr,

Fr + Sa bis 0:30 Uhr,

So bis 22:30 Uhr

Große Karte:

Mo – Fr 12:00 bis 14:00 Uhr

Mo – Do 17:45 bis 22:45 Uhr,

Fr + Sa 17:45 bis 23:15 Uhr,

So + feiertags 13:00 bis 22:00 Uhr

Große Frühstückskarte:

So + feiertags 10:00 bis 13:00 Uhr



SONDERÖFFNUNGSZEITEN
von Cinema & Café Garbo:

Sa 31.12. (Silvester)

bis 12:00 Uhr mit Frühstück, dann große Karte, bis 21:00 Uhr geöffnet, mit Kino

So 1.1. (Neujahr)

ab 15:00 Uhr mit großer Karte geöffnet, mit Kino

Fr 20.1. (Betriebsversammlung)

ab 15:00 Uhr geöffnet

*Preise ggf. plus Überlängenzuschlag

ab Do 29.12.	Das Cinema zeigt zum Bundesstart EINFACH DAS ENDE DER WELT (franz.OmU + dF)	LINSE Dez.			
	Das Cinema zeigt SPARROWS (isländ.OmU)	LINSE Dez.			
	Kino für Kinder ARLO & SPOT		18		
ab Do 5.1.	Das Cinema zeigt zum Bundesstart DIE TASCHENDIEBIN (korean.OmU + dF)		22		
	Das Cinema zeigt zum Bundesstart DER GLÜCKLICHSTE TAG IM LEBEN DES OLLI MÄKI (finn.OmU + dF)		23		
	Kino für Kinder DAS DOPPELTE LOTTCHEN		18		
ab Do 12.1.	Das Cinema zeigt zum Bundesstart DIE BLUMEN VON GESTERN (dF + dt.OmeU)		24		
ab Sa 14.1.	Kino für Kinder WIR KINDER AUS BULLERBÜ		18		
	LUCA TANZT LEISE				
ab Do 19.1.	Das Cinema zeigt zum Bundesstart LUCA TANZT LEISE		25		
	Das Cinema zeigt zum Bundesstart PERSONAL SHOPPER		26		
	Das Cinema zeigt zum Bundesstart JUNCTION 48 (arab.OmU + dF)		27		
	Das Cinema zeigt zum Bundesstart NICHT OHNE UNS! (mehrspr.OmU + dt.Voice-over)		28		
ab Sa 21.1.	Kino für Kinder ALLES STEHT KOPF		18		
ab Do 26.1.	Das Cinema zeigt zum Bundesstart JACKIE (engl.OmU + dF)		29		
	Das Cinema zeigt zum Bundesstart LIEBMAN (franz./engl.OmU)		31		
ab Sa 28.1.	Kino für Kinder DIE WINZLINGE – OPERATION ZUCKERROSE		18		
Mi 4.1.	Fanprojekt Preußen Münster e.V. zeigt 20:00 AYAKTAKIMI (türk.OmU) + POTTORIGINALE			7	
	Cinema Nachtschicht 22:45 Arthouse Sneak – Pay After #90			10	
So 8.1.	Vorpremiere 11:00 DIE BLUMEN VON GESTERN (dF + dt.OmeU)			24	
	Psycho, Film & Analyse 17:00 45 YEARS			10	
Mo 9.1.	Queer Monday 21:00 KING COBRA (engl.OmU)			8	
Mi 11.1.	Reel Houses – Das Einfamilienhaus im Film 19:00 PANIC ROOM			11	
Do 12.1.	im Theater im Pumpenhau 19:30 LIEBE			7	
So 15.1.	Vorpremiere 11:00 JACKIE			29	
	im Theater im Pumpenhau 19:30 SHORTCUTS			7	
Mo 16.1.	Die norwegische Küste 16:00 + 18:00 HURTIGRÜTEN – DIE SCHÖNSTE SEEREISE DER WELT				
Di 17.1.	OFF-Kino im neben*an 19:45 SEIT DIE WELT WELT IST (span.OmU)			12	
	Vorpremiere mit Regisseur Philipp Eichholtz 20:30 LUCA TANZT LEISE			25	
Mi 18.1.	Politik im Film / Förderverein des Inst. f. Politikwissenschaft 19:00 THELMA & LOUISE			9	
	Cinema Nachtschicht 22:45 Arthouse Sneak – Pay After #91			10	
So 22.1.	Mit Ges. für Chr.-Jüd. Zusammenarbeit – mit Dirk Szuszies 17:00 WIR SIND JUDEN AUS Breslau			14	
Di 24.1.	Kurzfilmsalon im neben*an 20:30 Und Action!			13	
Mi 25.1.	Politik im Film / Förderverein des Inst. f. Politikwissenschaft 19:00 ROCKER			9	
 SchulKinoWochen NRW 26.01.2017 - 08.02.2017					
ab Do 26.1.	Leinwand statt Schultafel Schulkino wochen NRW / Stand Up			20	
Do 26.1.	Kino Kaffeeklatsch mit dem Seniorenbüro Mauritz 14:30 JACKIE			29	
Fr 27.1.	Mit Regisseur Godehard Giese und Koproduzentin Jules Herrmann 18:00 DIE GESCHICHTE VOM ASTRONAUTEN			30	
	Mit Regisseurin Jules Herrmann und Darsteller Godehard Giese 20:30 LIEBMAN (franz./engl.OmU)			31	
Fr 27.1.	Endlich ... DIE NEUE LINSE IST FERTIG				
Mi 1.2.	Reel Houses – Das Einfamilienhaus im Film 19:00 EXHIBITION			11	
	Cinema Nachtschicht 22:45 Arthouse Sneak – Pay After #92			10	

DONNERSTAG

Premierentag!

Alle Filme, die im Wocheneinsatz starten,
kosten donnerstags nur 5,50 Euro!

ALLE VERANSTALTUNGEN IM CINEMA, WARENDORFER STRASSE 47, KINKASSE: TEL. (0251) 30 300
 Änderungen vorbehalten! Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte unserer Internetseite www.cinema-muenster.de, Ihrer Tageszeitung oder der wöchentlich erscheinenden „KINO aktuell“, die in allen Kinos Münsters und vielen Volksbanken und Sparkassen des Umlandes ausliegt.

Scarlett, das offizielle Glücksschwein des Cinema, präsentiert:



KINO FÜR KINDER IM CINEMA IM JANUAR

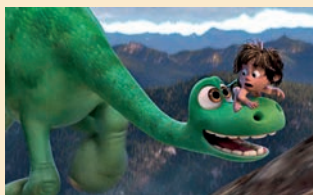
Kino für Kinder

Eintritt beim „Kino für Kinder“ im Cinema:
4,50 Euro

Geburtstagskinder und ein Elternteil bekommen freien Eintritt!

Bei größeren Gruppen hat jede zehnte Person freien Eintritt! (nach Voranmeldung)

Unser „Kino für Kinder“-Kalender ist im Cinema und an guten Auslagestellen erhältlich!



ARLO & SPOT

Arlo, ein junger, ängstlicher Apatosaurus, lernt den wilden Menschenjungen Spot kennen, der fortan nicht mehr von seiner Seite weicht. Mit der Zeit lernt Arlo, seine Ängste zu überwinden.

USA 2015 · R: Peter Sohn
frei ab 6, empf. ab 8 J. · 94 Min.

Do 29. Dezember ■ 14:45 Uhr

Fr 30. Dezember ■ 14:45 Uhr

Sa 31. Dezember ■ 14:45 Uhr

So 1. Januar ■ 14:45 Uhr

Mi 4. Januar ■ 14:45 Uhr



DAS DOPPELTE LOTTCHEN

Nach **Erich Kästner**: Luise und Lotte sind baff, als sie sich einander im Ferienheim gegenübersehen. Sie sind Zwillinge, deren Eltern sich getrennt haben ...

Deutschland 1950 · R: Josef von Baky
frei ab 0, empf. ab 7 J. · 106 Min.

Do 5. Januar ■ 14:45 Uhr

Fr 6. Januar ■ 14:45 Uhr

Sa 7. Januar ■ 14:45 Uhr

So 8. Januar ■ 14:45 Uhr

Mi 11. Januar ■ 10:00 Uhr

(für Gruppen, nach Voranmeldung)



WIR KINDER AUS BULLERBÜ

Nach **Astrid Lindgren**: In Bullerbü macht sogar die Schulzeit fast immer Spaß, aber die Sommerferien sind für die Kinder die beste Zeit im Jahr um neue und spannende Abenteuer zu erleben

Schweden, Deutschland, Italien 1987 · R: Olle Hellbom · frei ab 0, empf. ab 5 J. · 91 Min..

Sa 14. Januar ■ 14:45 Uhr
mit anschl. Malaktion im neben*an

So 15. Januar ■ 14:45 Uhr

Mi 18. Januar ■ 10:00 Uhr

(für Gruppen, nach Voranmeldung)



ALLES STEHT KOPF

Im Kontrollzentrum im Kopf der 11-jährigen Riley, leisten fünf Emotionen Schwerarbeit: Die optimistische FREUDE, die besorgte ANGST, die aufbrausende WUT, die alarmbereite EKEL und die unglückliche KUMMER ...

USA 2015 · R: Pete Docter
frei ab 0, empf. ab 10 J. · 94 Min.

Sa 21. Januar ■ 14:45 Uhr

So 22. Januar ■ 14:45 Uhr

Mi 25. Januar ■ 10:00 Uhr

(für Gruppen, nach Voranmeldung)



DIE WINZLINGE – OPERATION ZUCKERDOSE

In einem schönen Tal finden die schwarzen Ameisen eine alte Dose mit vielen Zuckerwürfeln, und dazwischen versteckt ein kleiner verlorener Marienkäfer ...

Frankreich/Belgien 2013 · R: Hélène Giraud
Thomas Szabo
frei ab 0, empf. ab 5 J. · 88 Min.

Sa 28. Januar ■ 14:45 Uhr

So 29. Januar ■ 14:45 Uhr

Mi 1. Februar ■ 10:00 Uhr

(für Gruppen, nach Voranmeldung)

..... ÜBERSICHT ZUM HERAUSNEHMEN!

Do 9. bis Mi 22. Februar im Cinema
Mehr unter www.cinefete.cinema-muenster.de
oder Tel. 0251.37409592

CINÉFÊTE 17

FRANZÖSISCHES JUGENDFILMFESTIVAL

TOUT EN HAUT DU MONDE
BELLE ET SÉBASTIEN : L'AVENTURE CONTINUE
MICROBE ET GASOIL
DEMAIN
LES HÉRITIERS
FATIMA
LES COMBATTANTS

ALLE FILME IN ORIGINALFASSUNG MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN
SEPTEMBER 2016 - JULI 2017

Tourneekalender, teilnehmende Kinos und pädagogische Dossiers unter:
www.cinefete.de und facebook.com/cinefete

26.01.2017 - 08.02.2017

Im Rahmen der Schulkinowochen zeigen wir sechs Filme. Für alle Schulformen, Altersklassen und viele Fächer ist wieder etwas dabei. 3,50 Euro kostet der Eintritt. Buchungen sind unbedingt notwendig und nur über www.schulkinowochen.nrw.de möglich.

SEBASTIAN UND DIE FEUERRETTETTER

In den Alpen lebt der 10-jährige Sebastian. Statt in die Schule zu gehen, jagt er lieber mit seiner Berghündin über die Wiesen. Als er seine Tante vom Flughafen abholen will, erfahren sie, dass ihr Flugzeug abgestürzt ist. Als einziger glaubt Sebastian, dass sie überlebt hat. So macht er sich auf die Suche. Ein kleiner Junge, ein großer Hund und ein noch größeres Abenteuer, nach dem Kinderbuch von **Cécile Aubry**.

F 2015 · R: Christian Duguay · dF · 97'

RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN

Nach den Büchern von **Andreas Steinhöfel**: Der tiefbegabte Rico und der hochbegabte Oskar sind Steindieben auf der Spur, welche sie sogar bis an die Ostsee führt. Als ihr Nachbar, der knarzige Fitzke stirbt, erbt Rico dessen Stein-Sammlung. Als die beiden Jungs dann feststellen, dass Ricos Lieblingsstein gestohlen wurde, ist ihr Detektiv-Spürsinn geweckt! Sie müssen die Diebe stellen ...

D/AU 2016 · R: Neele Leana Vollmar · ab 12 J. · 94'

DAS SCHICKSAL IST EIN MIESER VERRÄTER

Seit ihrer Krebserkrankung fühlt Hazel Grace sich wie eine „Zeitbombe“, die alles um sie herum mit sich reißen wird. Als sie Augustus in einer Krebs-Selbsthilfegruppe kennenlernt, funkt es zwischen den beiden Teenagern. Augustus ist klug, witzig, gutaussehend und einfühlsam und so ist es um die beiden geschehen. In den Tagen, die ihnen noch bleiben, machen sie sich gegenseitig klar, was ihnen wirklich wichtig ist und entreißen der knappen Zeit ein letztes Stück Leben.

USA 2014 · R: Josh Boone · ab 16 J. · dF · 125'



NEBEL IM AUGUST

Auf wahren Begebenheiten basierend werden die letzten Jahre im kurzen Leben des Halbweisen Ernst Lossa erzählt. Der 13-Jährige wird unter den Nazis als „asozial“ und „nicht erziehbar“ in eine Nervenheilanstalt gesperrt. Als er begreift, dass dort behinderte sowie psychisch kranke Menschen ermordet werden, versucht er, ihr Leben zu retten. Dabei gerät er selbst auf die Todesliste und wird im August 1944 ermordet.

D/AU 2016 · R: Kai Wessel · ab 12 J. · 126'

JAKOB DER LÜGNER

DEFA-Verfilmung des Romans von **Jurek Becker**: In einem osteuropäischen Ghetto im Jahr 1944 möchte Jakob seinen Leidensgefährten angesichts des Vormarsches der Roten Armee Hoffnung machen. Er behauptet nun, heimlich ein Radio zu besitzen und erfindet ermutigende Nachrichten. Jeder wartet auf die Befreiung. Das Ghetto befindet sich kurz vor der Deportation, doch die Menschen klammern sich weiter an Jakobs Lügen.

DDR 1974 · R & Db: Frank Beyer · ab 12 J. · 100'

STAND UP

Schul kino für Gerechtigkeit und Toleranz: Dieses Programm zeigt bewusst Filme für den Schulunterricht, die unterhaltsam und zukunftsorientiert sind. Humanistische Filme, Filme, die nachdenklich stimmen und den Horizont erweitern, zur Diskussion anregen und bewegen.

Der Eintritt kostet 4 Euro, Wunschtermine sind möglich. Für alle Filme ist eine Anmeldung erforderlich unter schulkino@cinema-muenster.de, 0251.37409592 oder über unsere Website: www.schulkinotage.de

VORSTADTKROKODILE

Der 10-jährige Hannes gerät bei einer Mutprobe in Lebensgefahr und wird vom Rollstuhlfahrer Kai gerettet. Beide möchten zur coolsten Jugendbande im Ort gehören – den Vorstadtkrokodilen. Als eine Einbrecherbande die Gegend unsicher macht, bekommen sie ihre Chance.

D 2009 · R: Christian Ditter · ab 6 J. · 93'

RAVING IRAN

Zwei DJs gegen das islamische Regime. »Porträt einer Generation, die nach Freiheit strebt: Ein eindringliches Zeitdokument.« (intro)

CH 2016 · R: Susanne Regina Meures · ab 6 J. · 90'

ICH, DANIEL BLAKE

Daniel Blake kam immer gut zurecht, bis seine Gesundheit ihm einen Strich durch die Rechnung macht und ihm die willkürliche Staatsbürokratie den Bezug von Sozialhilfe verweigert. Schnell gerät er in einen Teufelskreis von Zuständigkeiten, Bestimmungen und Antragsformularen. Daniel Blake rechnet nicht damit, dass die geradezu kafkaeske Situation ihn fast in die Knie zwingen wird. Doch die bürokratischen Klippen des sogenannten Sozialstaates sind tückisch. Da wird Ohnmacht zur Wut – und so leicht gibt Daniel seine Träume und Hoffnungen nicht auf.

F/GB 2016 · R: Ken Loach · ab 6 J. · dF oder engl. DmU · 100'

WELCOME TO NORWAY

Rune Denstad Langlo nimmt Vorurteile geschickt aufs Korn – in einer schwarzhumorigen Komödie um einen fremdenfeindlichen Hotelier, der eine Flüchtlingsunterkunft eröffnet.

NO 2016 · R: Rune Denstad Langlo · ab 6 J. · 95'



DIE MITTE DER WELT

Als der 17-jährige Phil vom Urlaub nach Hause kommt, ist alles anders. Mutter Glass und Schwester Dianne reden nicht mehr miteinander. Und dann gibt es noch den neuen Mitschüler Nicholas, in den sich nicht nur Phil verliebt.

D/Österreich 2016 · R: Jakob Maritz Erwa · ab 12 J. · 115'

ALLE FARBEN DES LEBENS

Ein Haus, drei Generationen, vier außergewöhnliche Menschen. Auf den ersten Blick erscheinen sie wie eine typische, moderne New Yorker Familie: Das Haus gehört Großmutter Dolly, die in den unteren Etagen mit ihrer Lebensgefährtin Frances ihren nicht ganz so stillen Ruhestand genießt. Oben wohnt Dollys Tochter Maggie zusammen mit der 16-jährigen Enkelin Ramona, die sich jedoch selbst Ray nennt und bereits seit Jahren als Junge lebt. Der Film ist das ebenso berührende wie humorvolle Porträt einer modernen Familie, die sich nicht mehr am traditionellen Vater-Mutter-Kind-Modell orientiert.

USA 2016 · R: Gaby Dellal · ab 6 J. · dF oder engl. DmU · 93'

Das Cinema zeigt zum Bundesstart

DIE TASCHENDIEBIN

Park Chan-wooks Neufilmung des Romans „Fingersmith“ von Sarah Waters – „Ein intelligenter Erotik-Thriller“ (*Vanity Fair*)



Korea in den 1930er Jahren, während der Besetzung durch die japanischen Invasoren: Die junge Sookee ist eine gerissene Taschendiebin, die sich von der reichen japanischen Erbin Hideko als Dienstmädchen einstellen lässt. So zieht Sookee auf das abgelegene Anwesen, auf dem Hideko mit ihrem Onkel Kouzuki lebt und das sie seit ihrer Kindheit nicht mehr verlassen hat. Was Hideko allerdings nicht weiß: Sookees Anstellung als Dienerin ist Teil eines perfiden Plans, den sie zusammen mit einem Schwindler, der sich als Graf Fujiwara ausgibt, ausgeheckt hat und der vorsieht, dass sie Hideko und ihren Onkel um ihr Vermögen erleichtern. Und zunächst läuft alles wie am Schnürchen – bis ganz unerwartet Sookee und Hideko tiefe Gefühle füreinander entwickeln ...



»Park Chan-wook (*Sympathy for Mr. Vengeance, Oldboy, Durst*) verwebt aufs Kunstvollste die Romanvorlage, die im England des ausgehenden 19. Jahrhunderts spielt, zu einem wundersamen, feinen Gespinnst aus hypnotischen Bildern, die er in die Zeit der japanischen Besetzung Koreas in den 30er Jahren versetzt. Seine Geschichte besteht aus drei scharf voneinander abgegrenzten Teilen: Der erste Teil wird aus Sookees Blickwinkel erzählt. Im zweiten Teil steht Hideko im Vordergrund, im dritten ist es Fujiwara. Diese Form ist nicht ganz neu (siehe *Rashomon*), aber immer wieder eine Herausforderung. Die Struktur wird zur Grundlage für eine Dramaturgie, die mit unterschiedlichen Erzählperspektiven spielt und sowohl die Sichtweise der Personen als auch des Publikums immer wieder in Frage stellt. Das passt natürlich hervorragend zu einer Story, die zahllose überraschende Wendungen bietet und von Täuschung und Betrug handelt, von betrogenen Betrügnern und vom ungleichen Kampf der reinen Unschuld gegen das Böse. ... Ein visuell berauschendes Kinoerlebnis, das – bis auf einige irritierende Gewaltszenen – wunderbar ästhetische Bilder von magischer Anziehungskraft bietet.«

(programmokino.de)



AH-GA-SSI · Südkorea 2016 · R: Park Chan-wook · Db: Chung Seo-kyung, Park Chan-wook nach dem Buch von Sarah Waters · K: Chung Chung-hoon · Mit Kim Tae-ri, Kim Min-hee, Cho Jin-woong, Cho Jung-woo u.a. · ab 16 J. · dF + korean.OmU · 145'

Ab Do 5. Januar im Wochenprogramm

Das Cinema zeigt zum Bundesstart

DER GLÜCKLICHSTE TAG IM LEBEN DES OLLI MÄKI

Finnlands Oscar-Beitrag 2017: eine romantische, wahre Geschichte gespickt mit feinem Humor und schöner Melancholie

Finnland 1962: Olli Mäki hat die einmalige Chance, Boxweltmeister zu werden. Als erster Finne überhaupt kämpft er im Federgewicht um den Titel. Helsinki und ganz Finnland warten auf Ollis großen Sieg, aber der hat was ganz anderes im Kopf: Er hat gerade die Liebe seines Lebens getroffen ...



»Ein wundervolles Werk, das nicht den großen Sieg, den Triumph über einen unüberwindbaren Gegner feiert, sondern zeigt, dass in Bescheidenheit und Selbsterkenntnis weitaus bessere Wege zum Glück zu finden sind.«
(Sonja Hartl, kino-zeit.de)

»Schon allein der bittersüße Titel beschreibt perfekt die Stimmung und die Natur dieses Films: Mit feinem Humor und milder Melancholie erzählt **Juho Kuosmanen** von alten Zeiten und unverfälschten Gefühlen. Seine naturalistisch-stimmungsvollen Schwarz-Weiß-Bilder rufen die Atmosphäre Finnlands in den frühen 60er Jahren wach, aber was auf den ersten Blick vor allem die Chronik eines sporthistorischen Ereignisses zu sein scheint, entwickelt sich immer stärker zu einer ebenso betörenden wie unaufgeregten Ode an die Liebe. ... Newcomer Juho Kuosmanen findet die richtige Balance zwischen Romantik, Menschlichkeit, Melancholie und sportlichen Ambitionen und empfiehlt sich als starke neue Stimme des finnischen Kinos.«

(Carsten Baumgardt, filmstarts.de)



»Das nostalgische Debüt im authentischen 1960er-Jahre-Look erzählt mit leisem Humor von unverfälschten Gefühlen. Dabei kann Juho Kuosmanen sich auf seinen Hauptdarsteller **Jarkko Lahti** verlassen. Er verkörpert die Verletzlichkeit des sensiblen Boxstar, dem es nicht stur ums Gewinnen geht, äußerst glaubhaft. Zusammen mit dem unverbrauchten Charme von **Oona Airola** siegt am Ende, gegen alle Erwartungen, die Zuneigung über Ehrgeiz und Wettkampf. Nach den Kult-Brüdern Aki und Mika Kaurismäki scheint mit Kuosmanen ein würdiger Nachfolger als neue Stimme des lakonischen, finnischen Kinos gefunden.«
(Luitgard Koch, programm kino.de)

HYMYILEVÄ MIES - Finnland/Schweden/Deutschland 2016 · R: Juho Kuosmanen
Db: Mikko Myllylahti, Juho Kuosmanen · K: Jani-Petteri Passi · Mit Jarkko Lahti, Oona Airola, Eero Milonoff, John Bosco Jr. u.a. · ab 6 J. · finn.DmU + dF · 93'

Ab Do 5. Januar im Wochenprogramm



Das Cinema zeigt zum Bundesstart

DIE BLUMEN VON GESTERN

»Ein meisterlicher Film, der stilsicher zwischen Komik und Tragik balanciert, ohne albern oder kitschig zu sein. Aberwitzig, anspruchsvoll, genial.« (FBW Prädikat Besonders wertvoll)



Totila Blumen (**Lars Eidinger**) ist Holocaust-Forscher. Als solcher versteht er keinen Spaß. Weder im Allgemeinen noch im Besonderen, wenn seine Kollegen versuchen, aus einem Auschwitz-Kongress ein werbefinanziertes Medien-Event zu machen und somit das Erbe des gerade erst verstorbenen und von Totila hoch verehrten Professors Norkus mit Füßen treten. Als man Totila dann auch noch die sehr junge und sehr nervige französische Studentin Zazie (**Adèle Haenel**) als Praktikantin vor die Nase setzt, die ihm folgt wie ein Hündchen und mit seinem direkten Vorgesetzten (**Jan Josef Liefers**) ein Verhältnis hat, ist der stets ernst und überlegt dreinblickende Mann am Ende. Doch Jammern hilft nicht – erst recht nicht bei seiner gestressten Frau (**Hannah Herzsprung**), die ihn auffordert, weniger zu hadern und sich mit dem zu arrangieren, was das Leben gerade anbietet. Und so macht Totila weiter seine Arbeit, unterstützt von der überdrehten, exzentrischen Zazie. Die jedoch scheint ihre ganz eigene Agenda zu haben – eine Agenda, die eng mit Totilas Herkunft und seinem wohlgeheuteten Familiengeheimnis verknüpft ist.



»Ziemlich fies, ein bisschen durchgeknallt und sehr kurzweilig: Das sind die herausragendsten Attribute einer wirklich nur beinahe romantischen Komödie um zwei Soziopathen, die sich untereinander aufs Feinste befehden. Adèle Haenel und Lars Eidinger spielen die beiden Chefneurotiker Zazie und Totila, deren persönliches Unglück in der Familiengeschichte liegt. **Chris Kraus** hat eine herrlich respektlose, aber niemals denunzierende Farce über die Spätfolgen des Holocausts geschrieben. Dabei bleibt die fantasievolle Story trotz hoher Slapstickdichte seriös und wird zu einer wenig barmherzigen, aber dafür warmherzigen Lehrstunde in Sachen (Schwarz-)Humor, der bekanntlich heilsame Wirkung haben kann.«

(programmokino.de)



Deutschland/Österreich 2016 - R & Db: Chris Kraus - K: Sonja Rom ■ Mit Lars Eidinger, Adèle Haenel, Hannah Herzsprung, Jan Josef Liefers u.a. - ab 12 J. - 125'

So 8. Januar ■ 11:00 Uhr: Vorpremiere
Ab Do 12. Januar im Wochenprogramm

Das Cinema zeigt zum Bundesstart

LUCA TANZT LEISE

Wo gibt es den Beipackzettel zum Dasein? Und wann gelingt es eigentlich, dieses „Leben“?

Luca (**Martina Schöne-Radunski**) weiß ziemlich gut, wie das ist, wenn Aufstehen, Essen, Anziehen einfach nicht funktionieren. Es gab zehn dunkle Jahre in ihrem Leben. Nun hat sie einen kleinen Hund, Mata. Für den steht sie auf und geht raus. Und versucht es mit dem Abitur im zweiten Bildungsweg. Damit es nicht an Mathe scheitert, schließt Luca mit ihrem Sitznachbarn Kurt (**Hans-Heinrich Hardt**) einen Deal: Sie hilft ihm mit Englisch. Dafür erklärt er ihr Mathe. Außerdem ist er ein verlässlicher Freund. Etwa, wenn wieder dieser aggressive Typ an ihrer Tür klingelt. Und erst recht, wenn es richtig schlimm kommt für Luca.



»Ein kleiner Liebesbrief an all diejenigen, deren größter Kampf es ist, jeden Tag überhaupt aufzustehen. Für Menschen die ihre ganze Kraft dafür brauchen, die kleinen alltäglichen Dinge im Leben zu schaffen. Dinge die viele von uns ohne Probleme nebenbei erledigen, wie einkaufen, Körperpflege oder Termine einhalten. Deren großer Traum es ist, „normal“ zu funktionieren. Ein Traum der für außenstehende banal und unspektakulär klingt, doch für die betreffenden Personen ein großer Kampf ist.«
(Filmemacher **Philipp Eichholtz**)

»Martina Schöne-Radunski, die schillernde Hauptdarstellerin, die Freunden der Berlin *Mumblecore*-Bewegung bereits aus dem wunderbaren *Käptn Oskar* von Regisseur Tom Lass bekannt sein dürfte, wurde beim *Max-Ophüls-Preis* völlig zurecht als beste Nachwuchsschauspielerin nominiert. Ihr gelingt es, auf eine zurückhaltende Art immer präsent zu sein. Ihr Blick spricht abwechselnd vom Wunsch durchzuhalten und dem Wunsch, nach den exzessiven Nächten von früher.«

(Emily Grunert, *berliner-filmfestivals.de*)

Deutschland 2016 - R & Db: Philipp Eichholtz - K: Fee Scherer - Musik: Luca, Ofrin, Ezra Furman ■ Mit Martina Schöne-Radunski, Hans-Heinrich Hardt, Sebastian Fräsdorf, Claudia Jacob, Ruth Bickelhaupt, Deleila Piasko, Tobias Borchers u.a. - ab 12 J. - 89'

Di 17. Januar ■ 20:30 Uhr: Vorpremiere mit Regisseur Philipp Eichholtz
Ab Do 19. Januar im Wochenprogramm



Zu Gast im Cinema:

**REGISSEUR
PHILIPP EICHHOLTZ**



Philipp Eichholtz, geboren 1982, wuchs in Osnabrück auf und drehte bereits im Teenageralter eine Reihe von Kurzfilmen. Nach seiner Ausbildung zum Cutter folgten Kurzfilmarbeiten und Musikvideos (unter anderem für *Kapelle Petra*) und 2008 der Dokumentarfilm *Meine Daten und Ich*. Nach *Liebe mich!* präsentiert Philipp erfreulicherweise nun auch seinen zweiten Lang-Spielfilm persönlich im *Cinema*.

Das Cinema zeigt zum Bundesstart

PERSONAL SHOPPER

Olivier Assayas überraschender Genre-Hybrid aus Geisterfilm, Psychothriller und Drama, in Cannes ausgezeichnet mit dem Preis für die Beste Regie



Die Amerikanerin Maureen (**Kristen Stewart**) arbeitet in Paris als „Personal Shopper“, eine persönliche Einkäuferin für Stars und Sternchen. Doch eigentlich begreift sie sich als Medium, das mit Toten in Kontakt treten kann. Seit Wochen wartet sie auf ein Zeichen ihres verstorbenen Zwillingbruders Lewis. Plötzlich bekommt sie geheimnisvolle Nachrichten von einer unbekanntenen Nummer. Ist es ihr Bruder, der aus dem Jenseits Kontakt zu ihr aufnimmt? Oder nur der sehr lebendige Geliebte ihrer Chefin, der es auf sie abgesehen hat?

Bis in die Nebenrollen hat Olivier Assayas (*Die wilde Zeit, Die Wolken von Sils Maria*) seinen Film raffiniert besetzt mit Darstellenden wie **Lars Eidinger** (*Alle anderen, Die Blumen von gestern* s.S. 24) und **Anders Danielsen Lie** (*Oslo, 31. August*) und weiß damit ebenso zu irritieren wie zu beeindrucken.



»Stewart steht ganz im Zentrum von Olivier Assayas' neuem Film. Sie ist in fast jedem Bild zu sehen. Wir identifizieren uns mit ihr, wir verfallen ihr, wir distanzieren uns von ihr. Bei ihrer Figur handelt es sich um ein junges Mädchen, das im Dienst einer nicht näher definierten Popcelebrity namens Kira teure Markenklamotten, Schmuck und andere teure Waren kauft oder ausleiht. So kommt sie in der Welt herum. Doch das ist nur die Oberfläche. Dieser Film, der zum Teil in der Welt der Stars und der Medien spielt ist am ehesten ein Psychothriller. Man kann ihn auch als Geistergeschichte deuten, als Horrormovie. Er ist auch ein Film über Erinnerung und Trauerarbeit und eine philosophische Reflexion über die alte Frage, wie rational die Welt verfasst ist, ob Esoterik und Parapsychologie, oder auch Religionen etwas zum „tieferen“ Verständnis der Welt beitragen können, oder nur Humbug sind.« (Rüdiger Suchsland, artechock.de)



»Beide Elemente, die Geistergeschichte und das Modewelt-Drama, verbindet Assayas zu einem melancholischen Stück über Trauer und Verlust, Isolation und der Suche nach der eigenen Bestimmung.«
(viennale.at)

Frankreich/Deutschland 2016 · R & Db: Olivier Assayas · K: Yorick Le Saux
Mit Kristen Stewart, Lars Eidinger, Sigrid Bouaziz, Anders Danielsen Lie,
Ty Olwin u.a. · ab 12 J. · 109'

Ab Do 19. Januar im Wochenprogramm

Das Cinema zeigt zum Bundesstart

JUNCTION 48

Publikumspreis Berlinale Panorama-Sektion 2016: die mitreißende Lebens- und Liebesgeschichte eines palästinensischen HipHoppers, der zwischen alle Fronten gerät



In Lod, einem Vorort von Tel Aviv, lebt Kareem, Ende 20, im täglichen Leben Call-Center-Telefonist. Sein Traum ist aber, mit seiner HipHop-Musik zum Star zu werden. Die wunderschöne Manar, mit der er nicht nur auf der Bühne ein Paar ist, gibt Kareem Halt, gerade nachdem sein Vater bei einem Autounfall ums Leben gekommen ist und seine Mutter schwer verletzt wurde. Seine Freunde halten sich mit Drogenhandel über Wasser, was immer wieder zu Konflikten führt. Die zunehmenden rassistischen Angriffe in seiner Heimatstadt, in der der jüdisch-palästinensische Konflikt täglich spürbar ist, lässt sich Kareem nicht länger gefallen. Zusammen mit Manar kämpft er mit seiner Musik gegen die Unterdrückung von Seiten der jüdischen, gleichzeitig auch gegen die engstirnigen, traditionellen Lebensentwürfe der palästinensischen Israelis. Aber die kraftvollen Songs und Auftritte, die die Band berühmt machen, lassen Kareem und Manar auch zwischen alle Fronten geraten ...



»Die israelische Stadt Lod ist die palästinensische Stadt Lyd, die einst am Hauptknotenpunkt der Eisenbahnen lag. 1948 wurden zehntausende Palästinenser aus Lyd vertrieben, um die Stadt mit Juden zu besiedeln. So entstand zwanzig Minuten von Tel Aviv entfernt eine palästinensisch-jüdische Stadt. Unser Protagonist, der erste arabische Hip-Hop-Künstler, lebt im Ghetto von Lod. In einem seiner Raptexte schreibt er: „verflucht sei dieses Land. Verflucht sei Junction 48.“ Die palästinensischen Bürger in Israel werden oft als 48er bezeichnet. JUNCTION 48 handelt von Kareem, Manar und ihrer besonderen Gemeinschaft: den 48ern. Es ist aber auch eine universelle Geschichte, die Geschichte von jungen arabischen Muslimen auf der ganzen Welt, die nach einer einzigartigen, allgemeingültigen Sprache suchen.«

(Regisseur **Udi Aloni**)



Israel/Deutschland/USA 2016 - R: Udi Aloni - Db: Oren Moverman, Tamer Nafar
K: Amnon Zlayet • Mit Tamer Nafar, Samar Dupty, Salwa Nakkara-Hadad, Saeed Dassuki, Adeeab Safadi u.a. • ab 12 J. • arab.DmU + dF • 97'

Ab Do 19. Januar im Wochenprogramm

Das Cinema zeigt zum Bundesstart

NICHT OHNE UNS!

15 Länder, 16 Kinder, 5 Kontinente, 1 Stimme – so unterschiedlich ihr Lebensumfeld, so unterschiedlich ihre Persönlichkeiten auch sind, so sehr ähneln sich ihre Ängste, Hoffnungen und Träume



»Herbe Themen schneidet Klausmann an, beschönigt nichts, zeichnet kein verklärtes Bild der Kindheit, driftet aber auch nicht in Miserabilismus ab. Weder die Unterschiede, noch die Ähnlichkeiten zwischen Kindern und ihren Lebenswelten, Wünschen und Ängsten werden überbetont, sondern gleichberechtigt nebeneinander gestellt. Sehenswert.«

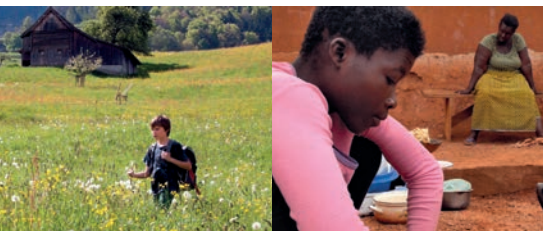
(programm kino.de)

Egal ob privilegiert aufwachsend in der westlichen Wohlstandsgesellschaft oder in den armen Regionen Afrikas oder Asiens und unmittelbar konfrontiert mit Kinderarbeit, Prostitution, Krieg und Gewalt, haben alle diese Kinder die universelle Sehnsucht nach Sicherheit und Frieden, Glück, Freundschaft und Liebe. Sie eint die Ablehnung und die Angst vor Krieg und Gewalt. NICHT OHNE UNS! von **Sigrid Klausmann** gibt Kindern auf der ganzen Welt eine Stimme. Der Dokumentarfilm nimmt alle seine Protagonisten ernst, hört ihnen zu und versteht ihren eindringlichen Appell und ihre Bitte, die Zukunft mitbestimmen zu wollen. Ob im Slum, im Township, der Metropole oder der Provinz, in der Steppe, dem Regenwald, in der Hochebene, auf dem verschneiten Berg, in der Kleinstadt, dem Flussdelta oder der idyllischen Einöde – Umweltverschmutzung, Klimawandel, Zerstörung des Lebensraums und der Ressourcen sind die universellen Themen.



»Wir haben den Film vor allem ausgewählt, weil es uns gefallen hat wie aktuelle Themen angesprochen wurden. Viele Kinder redeten zum Beispiel über den Klimawandel, Krieg und Armut. Uns hat beeindruckt, dass das Wort auch mal an Kinder übergeben wurde und dass diese ehrlich und offen darüber sprachen. Es ist ein wichtiger, emotionaler Film, der sich nicht nur an Kinder richtet, sondern auch an Erwachsene. Man erfährt viel über das Schicksal verschiedener Kinder und Länder ... Dieser Film hat sehr viel Potential dazu, etwas auf dieser Erde zu bewegen« (*Kinderjury Goldener Spatz 2016 als Bester Dokumentarfilm*)

Deutschland/Österreich 2016 · R & Db: Sigrid Klausmann · K: Simon Drescher, Pascal Schmit, Justyna Feicht · ab 0 J. · mehrspr.ÖmU + dt.Voice-over · 91'



Ab Do 19. Januar im Wochenprogramm

Das Cinema zeigt zum Bundesstart

JACKIE

Natalie Portman spielt Jackie Kennedy:
»Eine emotionale Tour de force zwischen
Fassungslosigkeit, Trauer, Wut und Kampf um
die Kontrolle im absoluten Ausnahmezustand.«
(programm kino.de)



Sie ist eine First Lady wie aus dem Märchen: elegant, kultiviert, populär. Und schon zu Lebzeiten eine Lebende. Als Präsidentengattin verwandelt sie das Weiße Haus in einen glamourösen Ort, an dem sich die High Society trifft. Das ist schlagartig vorbei, als Präsident John F. Kennedy am 22. November 1963 in Dallas erschossen wird. Jackie Kennedy (**Natalie Portman**) verliert alles – ihre Liebe, ihre Aufgabe, ihr glitzerndes Leben. Geschockt und traumatisiert durchlebt sie die folgenden Tage, ergreift aber bald die Initiative und kümmert sich um das Vermächtnis ihres Mannes.

Jacqueline Kennedy war ebenso berühmt wie mysteriös, eine Frau, die als Inkarnation von Stil und Chic in die Geschichte einging. Regisseur **Pablo Larraín** (*El Club*, *Neruda*) nähert sich dieser Kultfigur aus unterschiedlichen Perspektiven. Raffiniert verwebt er Vergangenheit und Gegenwart zu einem faszinierenden Gesamtkunstwerk, das nie behauptet, sämtliche Geheimnisse lüften zu können.

»Die stilsichere, kultivierte, beliebte Jacqueline Kennedy gehörte zu den am meisten fotografierten Frauen des 20. Jahrhunderts. Trotzdem wissen wir nur wenig über sie. Diese introvertierte, undurchdringliche Frau ist wahrscheinlich die bekannteste Unbekannte der Moderne. Mir gefällt der Gedanke, dass wir uns

nie sicher sein werden, wie sie wirklich war. Ihre Aura, das Glitzern in ihren Augen werden wir nie kennenlernen. Wir können uns nur auf die Suche begeben. Das Ergebnis kann nur ein Film sein, der aus Fragmenten besteht. Aus Erinnerungsschnipseln. Assoziationen. Orten. Bildern. Menschen.« (Regisseur **Pablo Larraín**)

»Beginnend mit Portmans außerordentlichen und sehr ambivalent angelegten Interpretation Jackie Kennedys über Mica Levis unglaublich intensiver und meisterhaft reduzierter Filmmusik und Stéphane Fontaines beeindruckender Kameraarbeit bis hin zu einem unglaublich kompakten und vielschichtigen Drehbuch (**Noah Oppenheim**) ist JACKIE ein Film geworden, der in jeder nur erdenklichen Hinsicht, in allen Haupt- und Nebenrollen und in sämtlichen Belangen nahezu perfekt geraten ist. Mit anderen Worten: Ein echtes Meisterwerk voller großer emotionaler Momente und klugen Beobachtungen.«

(Joachim Kurz, kino-zeit.de)

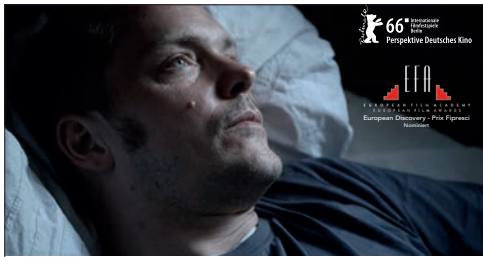


USA, Chile 2016 · R: Pablo Larraín · Db: Noah Oppenheim · K: Stéphane Fontaine
▪ Mit Natalie Portman, Peter Sarsgaard, Greta Gerwig, Billy Crudup, Max Casella, Beth Grant u.a. · dF + engl. DMU · 100'

So 15. Januar ▪ 11:00 Uhr: Vorpremiere

Ab Do 26. Januar im Wochenprogramm

**Am Do 26. Januar ▪ 14:30 Uhr
in der Reihe Kino Kaffeeklatsch**



EIN FILM VON
JULES HERRMANN

Godehard Giese
Adeline Moreau
Fabien Ara
Bettina Grah

LIEB MANN

Filmfestival
Wien
Wettbewerb

FILMZ
Wettbewerb

Festival de
Málaga
Wettbewerb

Wien
Filmfestival
Wettbewerb

Filmfestival
de Cahors
Preis

Toronto
LGBT Festival
Inside Out

Tel Aviv
Quart
Filmfestival

Cork
Filmfestival

STER. EDLINFILM CAMELOT hbw POTOP FILM WDR 5 Film und Medien Zentrum Köln www.liebmann-film.de

BESTE REGIE
FESTIVAL DE CANNES 2016

KRISTEN STEWART

PERSONAL SHOPPER

NACH DIE WOLKEN VON SILS MARIA
DER NEUE FILM VON OLIVIER ASSAYAS

AB 19. JANUAR IM KINO

WWW.PERSONALSHOPPER-FILM.DE | f/PERSONALSHOPPER.DERFILM | weikino



Zu Gast: Godehard Giese und Jules Hermann (I)

DIE GESCHICHTE VOM ASTRONAUTEN

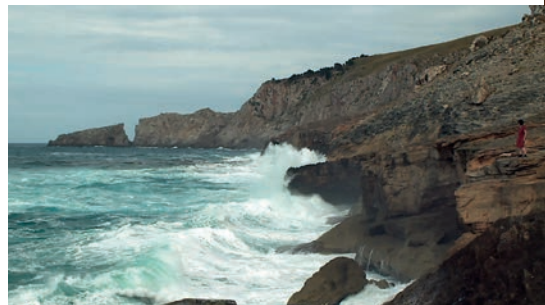
Godehard Gieses Regiedebüt eine Geistergeschichte von verlassenen Liebenden auf der Suche nach einer neuen Stimme

Die erfolgreiche Schriftstellerin Charlotte hat sich auf eine Mittelmeerinsel zurückgezogen, um an ihrem neuen Roman zu schreiben. Zur Inspiration benutzt sie das Leben anderer Menschen. Besonders ihre Vermieterin Renate, die seit Jahren auf die Rückkehr ihres Mannes wartet, scheint ein wunderbares Vorbild für Charlottes Hauptfigur, die Ehefrau eines Astronauten zu sein. Doch je tiefer Charlotte in das Leben von Renate eintaucht, desto stärker wird sie mit ihrer eigenen schmerzlichen Vergangenheit konfrontiert.

»In stilisierten Einstellungen und langen Fahrten verwandelt die Kamera die Landschaft in ein Terrarium der Vorstellungskraft und entdeckt in ihr eine fremdartige Schönheit, in der Identitäten zerfallen, die Wahrnehmung porös wird und die Geister nicht aufhören wiederzukehren.« (Süddeutsche Zeitung)

Deutschland 2014 · R & D: Godehard Giese · K: Eric Ferranti · Koproduzentin, künstlerische Beraterin und Schnitt: Jules Hermann · Mit Stephanie Petrowitz, Ruth Diehl, Hubertus Hies, Ursula Reneke, Godehard Giese u.a. · ab 0 J. · 81'

Fr 27. Januar ■ 18:00 Uhr
mit Godehard Giese und Jules Hermann



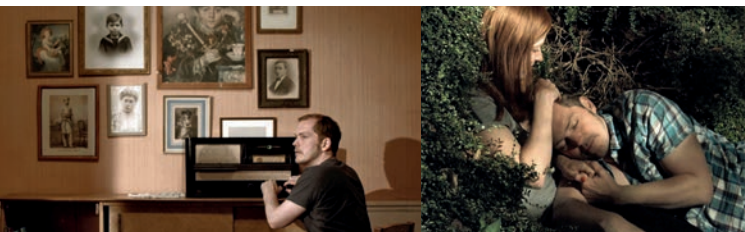
Das Cinema zeigt zum Bundesstart
Zu Gast: Godehard Giese und Jules Herrmann (2)

LIEBMANN



»Es gibt einen magischen Ort in der Picardie, wo der Pfau ruft und wunderbare Dinge wie von selbst entstehen. Hier wollte ich einen Film als Experiment und kreatives Abenteuer machen und so intuitiv wie möglich arbeiten.« (Jules Herrmann)

Der Lehrer Antek Liebmann lässt sein Leben in Deutschland hinter sich und mietet sich im sommerlichen Nordfrankreich ein. Er freundet sich mit seiner attraktiven Nachbarin Geneviève und dem fröhlichen Sébastien an. Keiner der beiden ahnt, dass Antek in seinem Heimatland ein furchtbares Geheimnis zurück gelassen hat. Leichte Sommertage gehen über in nächtliche Abstürze oder eröffnen kurze Ausflüge in Parallelwelten. Erst als eine neue Liebe möglich wird, scheint Antek einen Weg aus dem Dunkel zu erspüren.



»Ideenreich inszeniert, mit fantasievollen Einschüben und einer expressivistischen Farbgestaltung, gelingt Jules Herrmann mit LIEBMANN ein kathartischer Aussteiger-Trip und ein gefühlsvolles Psychogramm zugleich – fantastisch gespielt von Godehard Giese.« (FILMZ – Festival des dt. Kinos)

Deutschland 2016 · R & D: Jules Herrmann · K: Sebastian Egert ■ Mit Godehard Giese, Adeline Moreau, Fabien Ara, Bettina Grahs, Alain Denizart u.a. · ab 6 J. · z.T. franz./engl.DmU · 82'

Ab Do 26. Januar im Wochenprogramm

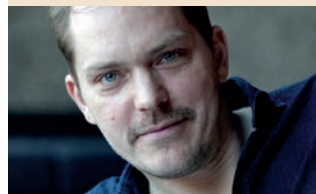
Fr 27. Januar 20:30 Uhr mit Jules Herrmann und Godehard Giese



Zu Gast im Cinema:

JULES HERRMANN

Jules Herrmann studierte Regie in Potsdam-Babelsberg und ist diplomierte Betriebswirtin. Außerdem arbeitete sie als Produktionsleiterin, DJ und Videoreporterin. An DIE GESCHICHTE VOM ASTRONAUTEN war sie als Ko-produzentin, künstlerische Beraterin und Cutterin beteiligt. LIEBMANN ist ihr erster abendfüllender Spielfilm.



GODEHARD GIESE

Godehard Giese studierte Schauspiel an der Hochschule der Künste Berlin und Germanistik und Italianistik an der Humboldt-Universität Berlin. Er spielte unter anderem am Hamburger Thalia Theater, dem Staatstheater Stuttgart, am Schauspiel Köln, sowie in Berlin am Maxim Gorki Theater, dem HAU und den Sophiensaeulen. Er ist regelmäßig in Film und Fernsehen zu sehen, zuletzt im Cinema in *Im Sommer wohnt er unten*.

GEWINNER
VENEDIG
INTERNATIONAL
FILM FESTIVAL
BESTES DREHBUCH
2013

GEWINNER
TORONTO
INTERNATIONAL
FILM FESTIVAL
PLATINUM PRIZE
2013

OFFIZIELLER BEITRAG
NEW YORK
FILM FESTIVAL
2014

SO 15. 1.
UM 11:00 UHR:
VORPREMIERE

DO 26. 1.
UM 14:30 UHR:
KINO KAFFEKLATSCH

AB DO 26. 1.
TÄGLICH
IM CINEMA

N A T A L I E P O R T M A N

Jackie

DIE FIRST LADY

EIN FILM VON PABLO LARRAÍN

wild bunch LD

WWW.JACKIE-FILM.DE

PROTOZ@A fabula tngis